

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

A. J. Wo finden Sie auf dieser Welt ein Geschöpf, dem nicht Beschränkung auferlegt wäre? Nicht Sie allein sind eingeengt und schneidet in Ihrer Entwicklung gehemmt, denn auch da, wo Sie meinen, daß schrankenlose Freiheit des Handelns und Genießens herrsche, finden sich Belästigungen und Hemmschübe, nur oft zugedeckt von Glitter und Glanz, doch sind sie darum nicht weniger fühlbar. Sie meinen jetzt, es liege sich leicht ein Wissen Krankheit tragen, wenn man dabei von ökonomischen Sorgen befreit wäre. Was sagt aber der frische Reiche? Er möchte all seinen Reichtum gerne dahingeben, wenn er nur die Gesundheit damit erkaufen könnte. Ein Jeder meint eben, sein Kreuz sei am schwersten, und wenn er dasjenige seines beneideten Nachbarn zu tragen bekäme, so würde er wahrscheinlich darunter zusammenbrechen. Es ist wohl unfreilich eine schöne Sache um den äußeren Besitz, wer möchte sich als Verächter dessen aufspielen — allein der Güter höchstes ist denn doch Geld und Gut nicht. Bei den Vermählungen und Ehen können Sie sich Achtung erwerben, auch ohne Reichtum zu besitzen, und übrigens läßt es sich auch leben, ohne von Andern geachtet und für sein Wirken anerkannt zu sein, wenn wir nur das Bewußtsein in uns tragen, unsere Pflicht treu erfüllt zu haben. — Neuzug Beschränkung ist eine dringende Notwendigkeit, seine Pflicht in den gegebenen Verhältnissen und in dem nun einmal angewiesenen Wirkungsbereich doppelt redlich und genau zu erfüllen. Selbst der Sonne Lauf ist beschränkt und die Bahn der Sterne und der einzelne Mensch, das schwache Geschöpf, sollte nach Willkür handeln und seinen Wirkungsbereich in's Unendliche ausdehnen können? Glauben Sie, das würde zur Verwirrung dienen; er würde solchen Spielraum ertragen können? Ze öffener, mutiger und ruhiger Sie Ihren schlimmen Verhältnissen in's Auge schauen, um so sicherer werden Sie auch den rechten Weg finden, um die Trübsal zu durchschreiten oder für sich selbst das Beste daraus zu ziehen.

Hrn. J. S. in P. Wir haben schon zur Geringe erklärt, daß wir in unserem Blatte von redaktioneller Seite absolut nichts empfehlen, das wir nicht Gelegenheit hätten, persönlich zu prüfen. Der Angelegte liegt Ihnen, wie jedem anderen anständigen Zensuranten, gegen die bestimmte Tage zur Verfügung.

Frl. Anna G. in S. Ihr Auftrag wurde mit Vergnügen befolgt. Vielen Dank für Ihre freundliche Adresse.

Fr. W. Die Idee der Gründung eines Vereins zur Einführung einer einfachen weiblichen Bekleidung ist in jüngerer Zeit aus von verschiedenen Seiten nahe gelegt worden. Als Antwort hierauf verweisen wir auf die Statuten des „Schweizer Frauen-Verband“. Daraus ist zu ersehen, daß die Rückbildung des häuslichen und Familienlebens zu einer soliden, natürlichen Einfachheit und Gemüthlichkeit als einer der wichtigsten Punkte aufgestellt wird. Spezielle Bekämpfung des Luxus in den Kleidern wäre ein allzu beschränktes und daher nicht ganz befriedigendes Arbeitsgebiet. Der Luxus in den Kleidern beim Mittelstande ist bedingt von unrichtiger Lebensanschauung überhaupt. Und wiederum sind auch die Ansichten und Begriffe von Einfachheit so verschieden und weit auseinandergehend, daß kaum eine allseitig beliebte einheitliche Norm gefunden werden dürfte. Als weitaus mehr bahnbrechend und zu den schönsten Hoffnungen berechtigt für die Zukunft würde uns die Ausmerzung der gesundheitschädlichen Kleidermoden in der Schule erscheinen. Wenn hiedurch die weibliche Jugend systematisch an das Einfache, Praktische und Gesundheitsgemäße gewöhnt würde, so bedürfte es keines Vereins mehr, um die Frauen zur Einfachheit in der Erscheinung zu verpflichten, denn diese müßten durch die frühe Angewöhnung zum Bedürfnis geworden. Der Gebante, diejenige Schneiderin zu prämiieren, welche das einfachste, gefälligste Kleid zu fertigen im Stande ist, hat viel Berechtigung, denn diejenigen Schneiderinnen, die mit Umgebung der Mode etwas Einfaches, Gesundheitsgemäßes und doch Gefälliges zu liefern Willens sind, auch im Stande sind, muß man mit der Latere jungen. Für Ihre Sendung zu Gunsten der „Schweizer Fräuleinschule“ unsern besten Dank!

Frl. B. S. in L. Empfangen Sie besten Dank für Ihre Wartensendung von 2000 und 1500.

S. S. 10. Es ist höchst riskant, nach dem bloßen Schein zu urtheilen. Das thut weder eine kluge noch eine gütendende Frau.

G. B. S. Kann leider nicht acceptirt werden, weil für unser Blatt nicht passend.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. — Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthun. — Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine Tochter, die den Beruf als **Weissnäherin** erlernt hat, im Maschinen-, sowie Handnähen gut bewandert und besonders auf Herrenhemden gut eingeübt ist, sucht auf Ende März oder Mitte April Stelle. Sie würde sich, wenn nöthig, nebenbei auch der Hausgeschäfte annehmen. [3822] Offerten unter Ziffer 3822 befördert die Expedition d. Bl.

Für Eltern!

[3821] Eltern von Söhnen oder Töchtern, welche die französische Sprache erlernen sollen, ist eine der besten Gelegenheiten geboten in der **Pension Bouvier in Hauteville** bei St. Blaise (Neuchâtel). Junge Leute sind dort nicht nur unter moralischer Aufsicht gestellt, sondern haben sich einer sehr liebevollen Behandlung zu erfreuen, was für Eltern eine Hauptsache ist.

Diese Empfehlung ist von einer Person, die diese Erfahrung gemacht hat und ihren Namen zur Verfügung stellt. Preis ganz bescheiden.

Ein älteres, gebildetes Fräulein, deutsch und französisch sprechend, auch etwas musikalisch, wünscht Stelle als **Gesellschafterin** oder **Reisegefährtin** oder zur Erziehung eines Kindes. [3817] Offerten mit 3817 befördert die Exped.

Une Dame d'un certain âge, parlant l'allemand et le français, et un peu musicienne, désire se placer comme Dame de compagnie ou faire l'éducation d'un enfant, ou bien diriger le ménage d'une Dame ou d'un Monsieur âgé. [3818] Offerten S. L. 3818.

Gesucht: Für eine Bürgerfamilie mit Kindern eine achtbare, tüchtige Person zur Besorgung der Küche und des Hauswesens. [3807] Offerten befördert die Expedition unter Ziffer 3807.

[3808] Zwei junge Töchter, eine **Damenschneiderin** und eine **Weissnäherin**, suchen Stellen, erstere als Arbeiterin in ein Magazin oder zu einer Damenschneiderin, letztere in ein solides Privathaus als Kammerjungfer oder zu Kindern, wo sie sich nebenbei mit Nähen beschäftigen könnte, oder sonst zur Aubilfe in der Haushaltung. Beide Töchtern wünschen die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn geschaut.

Offerten unter Bezeichnung 3808 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Privathaus eine tüchtige **Magd**, die gut kochen kann. Eintritt nach Belieben. [3809]

Eine Dame, [3810]

tüchtige Haushälterin für ein feineres Hauswesen, sucht Stelle oder irgend einen Vertrauensposten. Gute Referenzen. Offerten unter E M 3810 an die Exped.

Offene Ladentochter-Stelle.

[3812] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie findet unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Ladentochter** in einem **Mercerie- und Strickwaaren-geschäfte** des Kantons Bern. Solche, die bereits eine ähnliche Stelle bekleidet, erhalten den Vorzug.

Offerten unter B. B. 3812 befördert die Expedition dieses Blattes.

Pensions-Gesuch.

Eine **Lehrerin** sucht auf 1. April behufs Erlernung der französischen Sprache Pension unter massigen Bedingungen. Am liebsten bei einer Familie in Lausanne. Offerten befördert die Expedition unter Anmeldezahl 3814. [3814]

Ein junger Koch

(aide de Cuisine), der aus verschiedenen grossen Hôtels des Berner Oberlandes gute Zeugnisse über seine Leistungsfähigkeiten vorweisen kann, sucht für zirka 3 Monate sofort Stelle. [3815] Offerten besorgt die Expedition unter Ziffer 3815.

Diejenigen Eltern, deren Töchtern oder Mündel die **Frauenarbeitschule** in Reutlingen zu besuchen gedenken, werden hiemit auf die Pension von Frau Mittler daselbst aufmerksam gemacht. Ich habe zur Zeit dort eine eigene Tochter untergebracht; aus deren Versicherungen und aus meiner eigenen Anschauung während eines mehrtägigen Aufenthalts kann ich mich über das dortige Familienleben, über geistige und körperliche Pflege, sowie über bescheidene Preise sehr befriedigt aussprechen; ich bin auch gerne bereit, mit Details zu dienen, und ermächtigte die Redaktion der „Schweizer Frauen-Ztg.“, allfälligen Interessenten meine Adresse zu nennen. [3823] Frau G. in R.

Gesucht:

[3813] Eine erfahrene Person, welcher die selbstständige Besorgung von zwei kleinen Kindern anvertraut werden kann. Gute Zeugnisse erwünscht. Anmeldezahl unter Chiffre A. Z. 3813 befördert die Expedition.

In einem kleinen Pensionat,

gegründet 1878, **Villa Mon Réve, Lausanne**, in sehr schöner, gesunder Lage, ist wieder Platz für einige junge Mädchen, wo solche in jeder Beziehung vorz. geist. u. körp. Pflege finden. Pensionspreis bescheiden. Näheres durch Prosp. u. zahlreiche Ref. Sich zu melden an [3825] (H634L) **Mlle. Steiner, Lausanne.**

Für eine bestempfohlene, junge Tochter wird Stelle gesucht in einem **Laden** oder als **Stütze der Hausfrau**, vorzugsweise in St. Gallen. [3752] Offerten unter Ziffer 3752 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

[3764] Eine tüchtige Wittwe (Deutschschweizerin), 35 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Haushälterin** bei einem älteren Herrn oder Wittwer mit nicht allzu zahlreicher Familie. Sehr tüchtig in der Erziehung der Kinder.

Offerten unter Ziffer 3764 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

[3780] Auf 1. Mai eine brave, junge Tochter als **Kellnerin** in eine Bierbrauerei. Sich zu melden bei **Otto Wolf** zum „Falken“ in **Luzern**. (M a 1218 Z)

Gesucht.

[3762] Ein anständiges, treues Mädchen (am liebsten Waise), das die Hausgeschäfte zu erlernen wünscht, findet in einer Privatfamilie auf dem Lande passende Stelle bei familiärer Behandlung.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Directrice gesucht.

[3744] In ein grösseres **Knabengarderobegeschäft** wird eine im **Zuschneiden und Verkaufe** gewandte Dame von angenehmem Aeussern und aus guter Familie gesucht. — Offerten mit Chiffre 3744 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Person gesetzten Alters,

die in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als **Haushälterin**. Wenn nöthig, wäre Betreffende auch befähigt, die Buchhaltung zu führen. [3773]

Gesucht nach Turin (Oberitalien) zu einer Schweizerfamilie ein **Dienstmädchen**, das etwas kochen kann oder doch willig ist, das Kochen zu erlernen, im Alter von 20—25 Jahren. Bedingungen: Ehrlichkeit, Reinlichkeit u. verträglicher Charakter. Monatslohn je nach Leistungen 20—25 Fr. Reisespesen frei, wenn das Engagement auf die Dauer eines Jahres gemacht wird. [3770]

Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

[3777] Auf 1. April eine **tüchtige Glätterin** in ein grösseres Weisswarengeschäft. Gute Zeugnisse oder gute Empfehlungen erwünscht. Frankirte Anmeldungen befördern **Haasenstein & Vogler in Frauenfeld**. (F 468 Z)

Tausch-Offerte.

[3786] Man sucht in einer protestantischen Familie einen Knaben von 14 1/2 Jahren zur Erlernung der deutschen Sprache zu placieren und würde dagegen einen Knaben oder eine Tochter annehmen. Familienleben. — Man wende sich gefälligst an **Charles Tartaglia, Schlosser, in Verrières (Neuenburg)**.

Knaben-Institut

J. Guinard & fils in **Sauges** bei St-Aubin (Neuchâtel). [3782] Unterricht in den modernen Sprachen (namentlich in der französischen) und allen Handelsfächern. Freundliches Familienleben. Liebliche u. gesunde Lage. Preis mässig. Vorzügliche Empfehlungen. Prospekte zur Einsicht.

Für Eltern.

[3790] In einer kleinen Pension (gegründet im Jahre 1878), **Villa Mont-Réve, Lausanne**, in gesunder Lage, ist wieder Platz für einige junge Mädchen, wo solche in jeder Beziehung vorzügliche geistige und körperliche Pflege finden. Pensionspreise bescheiden. Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. Sich zu wenden an **Mlle. Steiner, Lausanne.**

Für Eltern.

[3760] In einer kleinen Familie in der Umgebung von **Neuenburg** würde wieder eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, in Pension genommen. Sie hätte auch Gelegenheit, den Post- und Telegraphendienst zu erlernen. Pensionspreis mässig. Stunden im Hause. Gute Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten an **Mlle Wittwer à Cornaux près Neuchâtel**.

In einer kleinen Pension

der französischen Schweiz wünscht man eine **junge Tochter** für täglich eine Stunde deutsch zu unterrichten. — Halber Pensionspreis. Zuverlässige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. Sich zu wenden unter Chiffre **H 500 L** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne**. [3778] Offerten unter Ziffer 3778 befördert die Expedition d. Bl.

Eine kleine Familie in einer Hauptgemeinde in Appenzell A. Rh. wäre geneigt, eine oder zwei Töchter, die die Realschule besuchen würden, in Pension zu nehmen. Gute Ueberwachung und liebevolle Behandlung ist Gewissenssache. Offerten befördert unter Ziffer 3800 die Expedition d. Bl. [3800]

Doppeltbreiter Foulé des Indes
(garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20
per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter
bis Fr. 3. 15 per Meter versenden
in einzelnen Metern, Roben, sowie
in ganzen Stücken portofrei ins Haus
Oettinger & Cie., Centralhof.
Zürich. [3750]
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modelbilder gratis.

Villa Joli-Site Ouchy-Lausanne.

In der **Pension Haefliger-Dotauz** finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, freundliche Aufnahme. Vorzüglicher Unterricht im Hause. Gemüthliches Familienleben. In jeder Hinsicht gewissenhafteste Pflege. [3774]

Nähere Auskunft und Prospekte ertheilen: Frau Schürpf-Frei, St. Gallen; Frau M. Denzler-Fries, Bäregasse 18, Zürich; Herr Pfr. Hofer, Waisenhaus, Zürich.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

CRÈME SIMON



wird von den berühmtesten
Kerzen in Paris
empfohlen und von der
guten Damewelt allge-
mein angenommen. Es
unvergleichliche Produkt
befähigt
in einer Nacht
alle Wimper, Großhaare, Kop-
penrie, ist unerschöpflich gegen
aufgebrachte Haut,
rothe Hände, Gesicht-
röthe und macht die Haut
blühend weiß, kräftig und
parfümirt sie.
Das Poudre Simon und die Crème à la
Simon besitzt dasselbe Parfüm und
verleiht die vorzüglichen Eigenschaften
der Crème Simon.
Gründet J. Simon, 36, rue de Provence, Paris
Détail in den meisten Apotheken und
Parfumerien. [3491]

Gardinen, inländisches und engli-
sches Fabrikat, in allen
Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eignen
Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-
wahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-
langen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen,
für Hand- und
Fussbetrieb, aus der renomnirten Fabrik
von Seidel & Naumann in Dresden,
stehen ebendasselbst zur Besichtigung und
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-
unterricht. [3615]

Gute Bezugsquelle für
St. Galler Stickereien jeder Art
[3647] **Eduard Lutz** in Rheineck.

Elegante Damen-Jaquets in halblöser Façon für die
Frühjahrs-Saison liefern in
schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an [3705]

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei

Empfehlung.

3741] Eltern und Pflegeeltern, die ihre Töchter in eine einfache und doch sehr gute Pension placieren wollen, empfehlen die Unterzeichneten diejenige von Mme. **Ray-Moser** in **Fiez bei Grandson**. Genannte Pension ist mit guten Lehrerinnen versehen und es wird nebst Französisch nach Wunsch noch Englisch-, Italienisch- und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung; in jeder Beziehung sind die Töchter gut aufgehoben. Nebst gesunder Lage eine gute deutsche Küche.

Nähere Auskunft ertheilen gerne: Fräulein **Gloor**, Ammanns in **Seon**; Frau Bezirksrichter **Hauser**, Frau **Lüscher-Hemmann** und Frau **Häusler**, Tapezirers in **Lenzburg**.

Die Hafersuppe

die gesündeste, über 100 Jahre lang erprobte

Volksnahrung!

Viel besser und bedeutend billiger als die angepriesenen „Leguminosen“!

Die besten, gesündesten und billigsten
Produkte für Suppen

sind die in der ganzen Schweiz und im Ausland sehr beliebten, aus
geröstetem **Prima-Hafer**, ohne chemische Manipulation, ohne irgend welche
Beimischung, durch eigenes Verfahren gerösteten, rein u. sauber hergestellten
Suppenhaferkernen, Hafergrütze, Hafergriese und
Hafermehle vom Hause

MARTIN & MARGUERAT

Fabrik in **Torrent bei Cormoret**

(Bernischer Jura).

Einfache, schnelle Zubereitung, nochmaliges Rösten überflüssig!
Schmackhaft, nahrhaft, gesund, gut verdaulich!

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Weltausstellung
Antwerpen 1885.

Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung
(H 101 Y) Zürich 1885. [3686]

Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Spezerei- und Droguerie-
Handlungen, Konsumvereinen, Comestibles-, Delikatessen- u. Mehllhandlungen.

Man beachte unser Firma-Tableau in den Verkaufslökalen.



! Geröstete Cafés!

Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei
Herzer & Ruof, Stadt-Rorschach

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte,
geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten
bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colo-
nial- und Spezereiwaarengeschäften** sämtlicher
Kantone der Schweiz. [3801]

Das Neueste in Tricot-Tailen

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnirt, liefern zu Fabrikpreisen

Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz franco.
Als Maass genügt Angabe der Tailenweite. [3702]

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des dreizehnten Kurses den 29. März d. J. Die geehrten Töchter sind
freundlichst gebeten, die Bethheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft
ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden
können. — Es empfiehlt sich bestens. [3806]

(H 959 Z)

Frau Engelberger-Meyer.

NB. Diplom an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung 1885.

Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
grautes Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei
Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken,
St. Gallen.

Brust- und Lungensyrup

übertrifft alle ähnlichen Mittel bei
Husten, Heiserkeit, Entzündung
der Schleimhäute, Brust- u. Keh-
lkopfkatarrh; ganz besonders bei
Keuchhusten der Kinder zu em-
pfehlen. [3433]

Hauptdepôt und Versandt durch
die **Löwenapotheke u. Droguerie**
St. Gallen.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von

Walthor Gyax, Fabrikant
in **Bleienbach bei Langenthal.**
Muster stehen zu Diensten! [3758]

Wwe. Tanner-Schäfer

Handstickerei

Herisau (Ct. Appenzell).

Für Aussteuern grosse Auswahl in Chiffres,
Monogrammen, Bordüren etc.
Muster-Album steht zur gefl. Einsicht
[3662] bereit.

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,
liefert Unterzeichneter in eigenem Fabri-
kat unter billigster Berechnung. Auch
wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede
beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide,**
Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse
Auswahl **Muster** steht jederzeit zur ge-
fälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,
Heiden.



Erziehungsanstalt

in **Genf, Rue de Candolle 9.**
[3785] Madame **Reverchon**, Lehrerin der
französischen Sprache, nimmt junge Töchter
in Pension, welche ihre Studien vervoll-
ständigen wollen.

Sorgfältigste Pflege. Comfortable Zim-
mer. Vorzügliche Referenzen.

Für weitere Auskunft beliebe man sich
zu wenden an Herrn **Kaiser-Antenen,**
Christophgasse, Bern.

Zu verkaufen:

3761] Ein hübsch eingerichtetes, rentables
Weisswaaren- und Nouveautés-
Geschäft in einer gewerbreichen, 20,000
Einwohner zählenden Stadt der Zentral-
schweiz ist aus Gesundheitsrücksichten zu
verkaufen. — Ein Theil des Kaufpreises
würde vom Verkäufer zu mässiger Ver-
zinsung stehen gelassen.

Anfragen unter Chiffre **M. 1217 L** befor-
dert die Annoncen-Expedition von **Rudolf**
Mosse in **Bern.** (Ma 1184 Z)

Doppeltbreiter Beige

(garantirt reine Wolle) à 65 Cts. per Elle oder Fr. 1.10 Cts. per Meter bis Fr. 1.75 Cts. per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [3660]

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben

schwarze, crème, weiss u. buntfarbige.

Schwarze, weisse und farbige

Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben.

Ballkleider. [3691]

Namen-Mouchoirs

à Fr. —, 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —.

Ecusson-Mouchoirs

von Fr. 1. — bis Fr. 5. —.

Weisse und farbige Vorhänge.

Namenstickern.

Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen.

Muster franko. Prima Bedienung.

Billigste Bezugsquelle

für

Vorhangstoffe

weiss und farbig,

Bettvorlagen

und

wollene Bettdecken

bei

F. Ruegg, Weisswhdlg.

z. Schöneegg, Rapperswyl.

— Muster sende franko. —

Broncen

10
diverse Farben
und Firniss

extra Qualität

für

Sammet-Malerei

empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof

— Zürich. —

Musikal. Universal-Bibliothek.

3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder
nur 25 Cts. jede Nummer.

Verzeichnisse gratis und franco durch
A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.
(Austlieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Den Beweis dafür, dass selbst
die veraltetsten und verzweifeltsten
Leiden durch ein einfaches, aber be-
währtes Kurverfahren zur Heilung ge-
langen können, liefert das Werk

„Magen-Darmkatarrh“.

Verdaunungsleiden erhalten dasselbe
gegen Erstattung der Kosten (30 Rp.)
frei zugesandt von der Poliklinik in
Heide (Holst.), Oesterweide. [3279]

Chemisch begutachtet.

Seifenmehl.

3803] Praktisches Waschmittel als Ersatz jedwelcher Art von Fettsäurenmehl, Seifen-
Extrakte u. s. w. empfiehlt

Hürlimann-Müller

in Lachen (am Zürichsee).

Verkaufsstellen:

in Zürich: bei Hrn. Heinr. Walder, Strehlg., in Winterthur: bei Hrn. Andreas Bretscher,
„ Frauenfeld: bei Hrn. A. Siegwart-Recher, „ Rorschach: bei Hrn. Lüthy-Wehrly,
„ Glarus: bei Hrn. S. Büsser, „ Horgen: bei Hrn. D. Schürter,
„ „ Tit. Speiseanstalt, „ Wädenswil: bei Hrn. A. Eschmann,
„ Richterswil: Tit. Arbeiterverein, „ Stäfa: bei Hrn. Caspar Wiesling,
in Uster: bei Frau Weber-Hiestand. (H350G)

Anerkennungsschreiben vorliegend.

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Mühlebachstrasse 6 Zürich-Neumünster Mühlebachstrasse 6

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher.

(Gegründet 1880.)

Beginn neuer Kurse am 12. April 1886. Der Unterricht umfasst: Weiss-
nähen und Flickern, Kleidermachen, Sticken, Wollarbeiten, Maschinenstricken,
Blumenmachen, Putzmachen, Bügeln, nebst Anleitung in Benutzung der Wasch-
maschine, Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen und Correspondenz.
Französische, englische, italienische und deutsche Sprache. Gesundheits-
und Krankenpflege. Die Auswahl der Fächer steht frei. Pension auf Verlangen
bei den Vorstehern. Prospekte gratis und franko. (H 918 Z) [3784]

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3708]

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickappen.

Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen

Wormann Söhne

St. Gallen

Marktplatz

Stadtschreiberei

Vierteljahrskurse für italienische Sprache in Luino am Lago Maggiore.

3527] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Ge-
legenheit, das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen, und zwar
ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. —
Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Ter-
minen Eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der be-
gonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch C. Zürcher, Prof.,
in Luino.

Abr. Zimmermann in Aarau

Baumschulen, Kunst- und Handelsgärtnerei,
Samenhandlung, [3796]

versendet franko und gratis an alle Interessenten seine neuesten reichhaltigen

Kataloge.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Töchter-Erziehungs-Institut „Daheim“ in Ragaz.

3802] Höhere Töchterschule für Kinder
guter Familien. Gesunde, schöne Lage
des Ortes. Freistehendes Haus mit ob-
reichem Garten. Hohe, helle Räume. Fa-
milienleben. Beschränkte Zahl der Zög-
linge. Auf Wunsch der Eltern Einführung
in die Arbeiten des Haushaltes. Franzö-
sisch und Englisch im Hause gesprochen.
Prospekte und Referenzen zur Verfügung.
Die Vorsteherin: Mary Müller.

CHOCOLAT KLAUS

LOCHE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.

Von anerkannt vor-
züglicher Qualität in
allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch
seine Reinheit, Nährkraft,
seinen feinen Geschmack
und feines Aroma, sowie
seine rasche Zubereitung
und ausserordentlich
billigen Preis. [3737]
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

Aechte

Konstanzer Trietschnitten,

sehr wohltuend und vorzüglich wirkend
bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blut-
armuth, von den Herren Aerzten vielfach
empfohlen. Per 1/2 Kilo à Fr. 1.30, per
2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfli.

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts.,
per 8 Dutzend franko durch die Schweiz,
empfiehlt bestens [3672]

P. Ruckstuhl,
Loretto — Lichtensteig.

Der Luftprüfer

von Dr. Schaffer in Bern ist wieder
vorhandig in der Spezialitätenhand-
lung (Katharinag. 10) in St. Gallen.
Preis Fr. 3. — und Fr. 5. — in ele-
gantem Etui. Versendung gegen Nach-
nahme. [3816]

Direkt importirt:

Tam, Tam [3820]
China-Glocken von Fr. 18. — an
Chinesisches Feuerwerk (bedeutend
billiger als inländische Fabrikate) und
Feinen chinesischen Thee
empfiehlt en gros und en détail
H. Pfenninger, Schaffhausen.

3819] Ausgezeichnete **Parquetbodenwische, Stahlsphäre, Tapeten und Putzmaterialien** en gros und en détail empfohlen
H. Pfenninger, Schaffhausen.
Messersputzmaschinen von Fr. 20. — an.

Gedörrte Langbirnen (Rheinl.), Tellersbirnen in vorzüglichster Qualität, in kleinen und grössern Parthien, versendet zu billigen Preisen [3753]

Franz Dillier-Wiss in Sarnen.
Mustersendungen stehen zu Diensten.

Für den Familientisch:
Garantirt reelle
Hallauerweine
alte und neue, offerirt in beliebigen Gebinden [3789]
E. Auer-Heer, Hallau.

3824] Gründlichen, wirklich praktischen Unterricht in der
Knabenschneiderei,
sowie in sämtlichen die **Kinder-Confec-tion** betreffenden Arbeiten erteilt zu vortheilhaften Konditionen:
Frau **L. Stahel-Kunz,**
Lintheschergasse 25, in Zürich.

Pension.
Un instituteur Neuchâtelois prendrait en pension des jeunes filles pour apprendre le français. Elles pourraient fréquenter les écoles si elles le désirent, en outre elles recevraient des leçons particulières. Une bonne vie de famille leurs est assurée. Prix 600 fr. par an. — S'adresser à **Mme Rosely, rue de l'Hôpital 6, ou directement à Mr. Stucky, instituteur, Savagnier, Neuchâtel.** (F B) [3787]

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich
== nur 50 Cts. ==

Töchter-Institut in Aarburg.
Die Anstalt, welche in diesem Jahre ihren 25jährigen Bestand erreicht, eignet sich insbesondere für solche Töchter, welchen nach Vollendung der Elementar- oder Sekundarschule zu ihrer allgemeinen geistigen Ausbildung noch vergönnt wird, den Unterricht in den verschiedenen Schul- und Kunstfächern fortzusetzen, die neuern Sprachen, insbesondere das Französische, gründlich zu erlernen und sich in den weiblichen Handarbeiten aller Art zu vervollkommen. (O F 93) [3656]
Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den Vorsteher
H. Welte-Kettiger.

Vorteilhafte Kaffee
billiger als direkt von **Hamburg,** in Postsäcken von netto 4½ Kilo gleich 9½ Pfund franko jeder Poststation gegen Nachnahme.
Fr. Cts. Fr. Cts. Fr. Cts.
Afrik. Mocca à 6. 50 Java gelb à 9. — Portorica gross- à 11. 50
Aechter Campinas à 7. — „ blau à 9. 50 bohlig à 12. 50
Rio lavé à 8. — Perl à 10. — Aecht braun. Java à 13. 50
Java feinst grün à 8. 50 Gold Java à 10. 50 Aechter Preanger à 13. 50
Feinster Menado à 14. 50
vollkommen **reinschmeckend, garantirt,** und können **nicht konvenirende** Sorten jederzeit **umgetauscht werden.** [3799]
Hottingen-Zürich. J. J. Gerig.

Das Knaben-Institut Villa Rosenberg
Neuhausen-Schaffhausen
nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben. Gründlicher Elementar- und Realschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christlicher Erziehung und naturgemässer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und Latein. Auskunft erteilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausgetretener Zöglinge und die Direktion: (O F 434) [3756]
Johs. Göldi-Saxer.

MAMMERN Wasser-Heilanstalt, Anstalt für elektr. und diät. Behandlung.
Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis.
[3735] **Dr. E. Maienfisch.**

Knaben-Institut Morgenthaler

zu **Neuveville bei Neuchâtel.**
Gründlicher Unterricht in den modernen Sprachen, namentlich in den französischen, und in den Handelsfächern. Sorgfältige Erziehung. Sehr schöne und gesunde Lage. Vorzügliche Empfehlungen. 23. Schuljahr. (H 563 Q) [3738]

H. Brenner-Heim, Reallehrer in **Gais, Appenzell A.-Rh.** nimmt dieses Frühjahr wieder einige **Knaben** auf. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. Unterricht in den neuen Sprachen und wirksame Nachhilfe in allen Schul-fächern. Referenzen stehen zu Diensten, nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst erteilt. [3772]

3635] Bei **Hustenreiz, Heiserkeit, Begengungen** verschaffen die
Salmiak-Pastillen von Diez
Lungen- und Brustleidenden durch ihre schleimlösenden, reizlindernden und das Athmen erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.
Dieselben sind zu beziehen in Blech-dosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. **Klopfer, Schaffhausen.**

Die praktische Dampf-Waschmaschine.
Die beste Stütze der Hausfrau.
Spart Zeit, Seife u. Brennstoff.
Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.
Preis Fr. 40, 50, 60—100.
In kurzer Zeit starke Verbreitung.
Zu beziehen in allen grossen Eisen-handlungen. [3749]
G. Leberer in Töss.
Muster-Exemplare zur Einsicht in der **Spezialitäten-Handlung** (Kathar-inagasse 10), St. Gallen.

Töchterinstitut Tannegg, Solothurn.

Vorsteherin: **Fr. E. Heutschy.**
3779] Unterricht durch Professoren und residierende Lehrerinnen. Besonders günstige Gelegenheit zum Studium der **deutschen, französischen und englischen Sprache.** — Musik- und Gesang-Unterricht erteilt Herr **Hans Heutschy** vom Conservatorium in Stuttgart. — Die Pflege der Gesundheit wird besonders berücksichtigt. — Lage und Einrichtung des Hauses vollständig zweckentsprechend.
Prospekte mit zahlreichen Referenzen durch die Vorsteherin. (M. a 1225 Z)

Höheres Töchter-Institut
in Verbindung mit der berühmten
Frauenarbeitschule Reutlingen (Württembg.)
Beginn des Frühjahrskurses: **29. März.**
3684] Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissen-schaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.
Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. **Burok**, Stuttgart; Hofkaplan Dr. **Braun**, Stuttgart; Frau Dekan **Braun**, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann **Zweifel**, Oberstlieut. **Gallati**, Glarus; Schul-Inspektor **Heer**, Mitlodi (Glarus); Rathsherr **Pfeiffer**, Pfarrer **Pfeiffer**, Fabrik-Inspektor Dr. **Schuler**, Mollis (Glarus); Bezirksschulrath **Forster**, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer **Buser-Buxdorf**, Hebelstrasse 16, Basel; HH. **H. Eidenbenz**, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer **Fröhlich**, St. Anna, Zürich.
Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: **Fr. Beglinger** und **Zeller**, zum **Rothen Haus, Reut-lingen** (Württemberg).

Das orthopädische Institut
Löwenstrasse 16, Zürich
behandelt die **Verkrümmungen der Wirbelsäule** (Schiefwuchs, hohe Schulter, hohe Hüfte) und der **Glieder** (Klumpfüsse, Lähmungen u. s. w.). Pension im Hause.
Die leitenden Aerzte:
3805] (O F 586) **Dr. A. Lünig.** **Dr. Wilh. Schulthess.**

= Schwarze Cachemirs =
unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]
St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberei

Heilt Husten & Brustbeschwerden!
PATE PECTORALE FORTIFIANTE
de **J. KLAUS, au Locle (Suisse).**
3390] In allen Apotheken zu haben. (H 4450 J)

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug **L. Liebig** in **BLAUER FARBE** trägt.
Lager bei den Herren: für die Schweiz: **L. Bernoulli, Weber & Aldinger, Zürich & St. Gallen.** Zu haben bei den Herren: **Colonial- und Esswaren-Handeln, Droguisten, Apothekern etc.**

Erlernen der französischen Sprache.
Madame Dedie in **Corcelles** wünscht auf's Frühjahr einige **Töchter** in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der Sprache. Mütterliche Pflege und bescheidene Pensionspreise werden zugesichert. — Auskunft erteilt: [3811] (H 932 Q) **Eduard Wirz, Gartenstrasse 113, Basel.**

1899
Welt-Ausstellung
Antwerpen:
Goldene Medaille
und
Ehren-Diplom.
Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;
Fleisch-Pepton, wohlgeschmecktestes u. leichtest assimilirtbares Nahrungs-u. Stärkungsmittel für Magenkranken, Schwache und Reconvalescenten.
Man verlange nur echte **Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!**
Vorhältig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern: **Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.** [3569]